

Litwinow. Petunnikow. Ssyreistschikow (Moskau); Barth, J. Wagner. Waisbecker (Oesterreich-Ungarn). Notó (Tromsö), Bicknell (Bordighera), Anders. † Tiek, Kneucker. Küenthal, Schemmann und F. Wirtgen. Lieferung V ist zum grössten Theile von Herrn Kneucker bearbeitet.

Hermann Zahn.

Herbarium und Bibliothek des verstorbenen Lichenologen W. Nylander geht in den Besitz des botanischen Museums in Helsingfors über.

Herr G. Evers, derzeit in Abbazia, sucht einen Käufer für sein Herbar. Dasselbe umfasst 9200 Formen, zumeist Pflanzen aus den Ostalpen und aus Mittelitalien.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien hat mit der Smithsonian Institution in Washington ein Uebereinkommen getroffen zur Erleichterung des Austausches literarischer Werke. Dieser Austausch wird für Oesterreich von der k. k. statistischen Central-Commission vermittelt, welche es übernommen hat, sowohl die von Amerika eingelangten Sendungen zur Vertheilung zu bringen, als auch als Sammelstelle für die nach den Vereinigten Staaten zu expedirenden Werke zu fungiren.

Die Institute, Vereine und Forscher, welche sich dieses Weges zum Austausche ihrer Schriften bedienen wollen, haben folgende Bestimmungen hiebei einzuhalten:

1. Die Sendungen dürfen nur Bücher, Abhandlungen, Karten und ähnliche Druckwerke enthalten, welche als Geschenke oder als Tauschexemplare verschickt werden.

2. Gekaufte Bücher, Instrumente und Apparate sind gänzlich ausgeschlossen. Naturhistorische Stücke könnten nur mit specieller Erlaubniss der Smithsonian Institution befördert werden.

3. Die Sendungen sind kostenlos der k. k. statistischen Central-Commission zu übergeben (Wien, I., Schwarzenbergstrasse Nr. 5), mit der Aufschrift: „Zur Absendung an die Smithsonian Institution“.

4. Die Sendungen müssen in festem Papier verpackt und nöthigenfalls mit starkem Bindfaden gebunden sein. Die Adresse der zu Betheilenden muss auf dem Pakete in lateinischer Schrift sehr deutlich mit Vermeidung aller Abkürzungen angebracht sein; ein Inhaltsverzeichniss ist dem Pakete anzuschliessen. Sendungen, welche für Gesellschaften bestimmt sind, sollen keine Einzelnamen in der Adresse enthalten, damit über das Besitzrecht kein Zweifel entstehe. Es ist wünschenswerth, dass der Name des Absenders auf der Rückseite der Sendung eingetragen werde.

5. Kein einzelnes Paket darf die Grösse von 14.200 cm^3 (z. B. $24 \times 24 \times 24 \text{ cm}$ oder $26.5 \times 31.5 \times 17 \text{ cm}$) übersteigen.

6. Die Sendungen dürfen keine Briefe oder andere geschriebene Texte enthalten. Gedruckte Formulare für Empfangsbestätigungen können beigelegt werden.

Personal-Nachrichten.

Dem bekannten Lichenologen Dr. F. Arnold wurde der kaiserl. russ. Annenorden verliehen.

Dr. O. Stapf wurde zum Principal Assistant am Herbarium in Kew, Royal Gardens, ernannt.

Dr. K. Keissler wurde zum Practicanten an der botanischen Abtheilung des k. k. naturh. Hofmuseums in Wien ernannt.

Herr A. Jakowatz wurde zum Demonstrator am botanischen Museum der k. k. Universität Wien bestellt.

Dr. G. Lindau wurde zum Custos am kgl. botanischen Museum in Berlin ernannt.

Gottlieb Urban wurde zum Inspector am botanischen Garten der k. k. deutschen Universität in Prag ernannt.

J. H. Burkill wurde zum Assistenten am botanischen Garten in Kew ernannt.

Dr. John M. Clarke wurde zum Staats-Palaeontologen in New-York ernannt.

Prof. Dr. Grecescu in Bukarest wurde für seine Flora von Rumänien zum Mitglied der „Soc. imp. de Naturalistes de Moskou“ ernannt und erhielt den „Prix Adansaki“ von der rumän. Akademie.

Herr N. Busch vom botanischen Garten in Jurjew (Dorpat) unternimmt in diesem Sommer seine fünfte Reise nach dem Kaukasus.

Gestorben sind:

Dr. Gustav v. Pernhoffer am 17. Mai in Wien.

Hofrath C. Lippert am 21. Mai in Wien.

Stewan Th. Jakčić, Professor der Botanik und Director des botan. Gartens in Belgrad, am 4. Mai (serb. Dat.) in Belgrad.

Inhalt der Juni-Nummer: Urumoff J. K., Nachträge zur Flora von Bulgarien. S. 201. — Schiffner V., Beiträge zur Lebermoosflora von Bhutan. S. 203. — Rechinger C., Vergleichende Untersuchungen über die Trichome der Gesneraceen. S. 207. — Keissler K. v., Einige neue Missbildungen. S. 213. — Hofmann C., Untersuchungen über *Scotopendrium hybridum*. S. 216. — Folgner V., Beiträge zur Kenntniss der Entwicklungsgeschichte einiger Süßwasser-Peridineen. S. 221. — Arnold F., Lichenologische Fragmente. S. 226. — Literatur-Übersicht. S. 229. — Botanische Sammlungen etc. S. 235. — Akademien, Botan. Gesellschaften, Vereine, Congresses etc. S. 237. — Personal-Nachrichten S. 238.

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verantwortlicher Redacteur: J. Dörfler, Wien, III., Barichgasse 36.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: II und III à 2 Mark, X—XII und XIV—XXX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn), zu pränumeriren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätzig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc. 237-238](#)